

16.12. · 18:30 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus
Dortmund

**WAS TUN GEGEN
RECHTE GEWALT?**

AUF DEM RECHTEN AUGE BLIND?

Täglich erreichen uns neue Meldungen über Hintermänner und UnterstützerInnen der rechtsextremistischen Terrorgruppe, die 13 Jahre lang Morde, Bombenanschläge und Banküberfälle verübte. Die ungeahnte Dimension rechten Terrors entsetzt uns alle. Warum blieb der Rechtsterrorismus trotz V-Leuten so lange unerkannt? Wurde die Gefahr von Rechts unterschätzt? Welche Konsequenzen ziehen die Sicherheitsbehörden aus den Fehlern und könnte die NPD verboten werden? Wie kann Opfern geholfen und ihnen mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden? Was braucht es, um zivilgesellschaftliches Engagement gegen rechtsextremistisches Gedankengut zu unterstützen? Wir wollen mit Ihnen und euch – gerade in Dortmund mit seiner aktiven und gewaltbereiten Neonazi-Szene – versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Wir laden herzlich ein zur Diskussion mit:

- **Renate Künast**, Vorsitzende GRÜNE Bundestagsfraktion
 - **Dieter Schürmann**, Landeskriminaldirektor NRW
 - **Claudia Luzar**, BACK UP – Beratungsstelle für Opfer rechter Gewalt
- Moderation: **Monika Düker**, Landesvorsitzende GRÜNE NRW

AUCH IM LIVESTREAM AUF GRUENE-NRW.DE!

Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen zuzuordnen oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationale, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

Grüne im Dialog

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
WWW.GRUENE-NRW.DE



16.12. · 18:30 Uhr
Dietrich-Keuning-Haus
Dortmund

**WAS TUN GEGEN
RECHTE GEWALT?**

AUF DEM RECHTEN AUGE BLIND?

Wir laden ein zum Dialog mit

■ **Renate Künast**
Vorsitzende GRÜNE Bundestagsfraktion

■ **Dieter Schürmann**
Landeskriminaldirektor NRW

■ **Claudia Luzar**
BACK UP – Beratungsstelle für
Opfer rechter Gewalt

Moderation:

Monika Düker, Landesvorsitzende GRÜNE NRW

Der Veranstalter behält sich vor, von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen zuzuordnen oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationale, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

AUCH IM LIVESTREAM AUF GRUENE-NRW.DE!

Grüne im Dialog

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

WWW.GRUENE-NRW.DE

